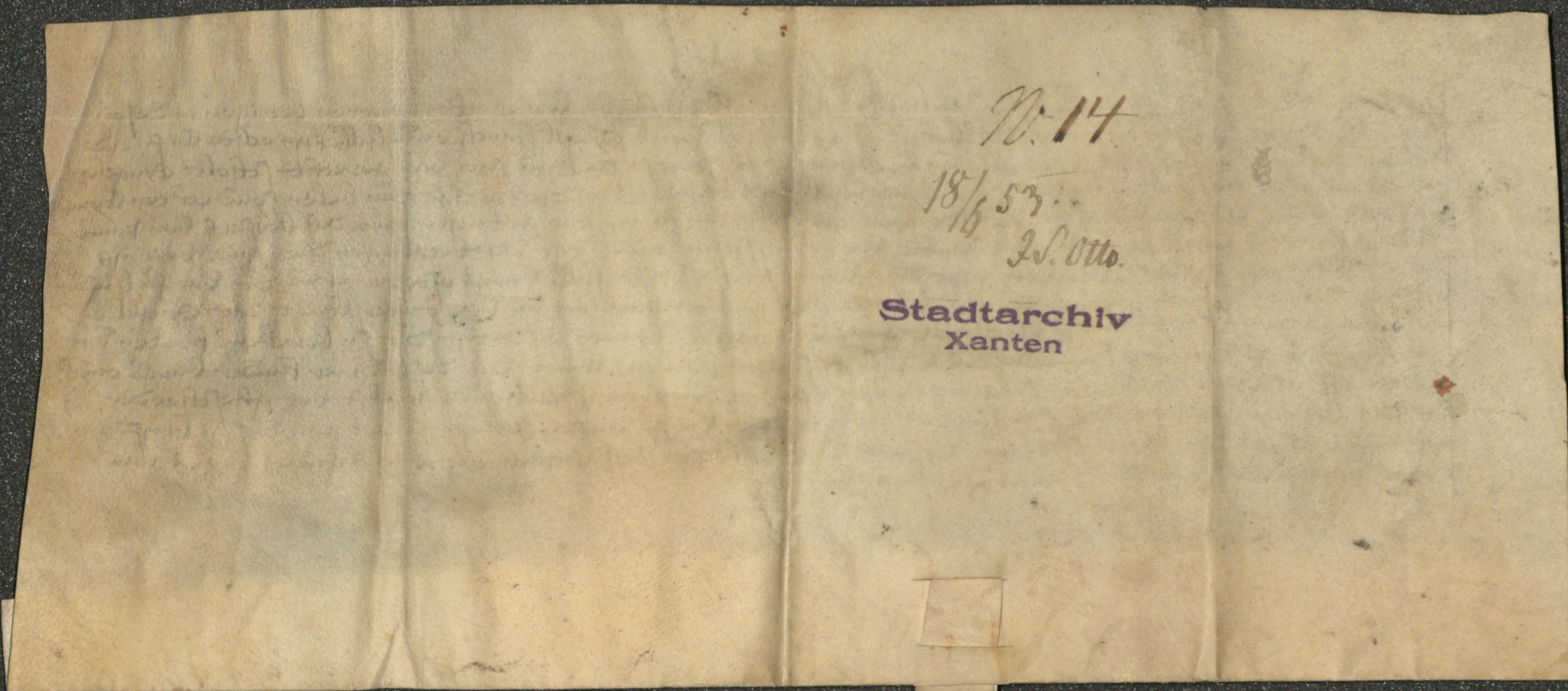
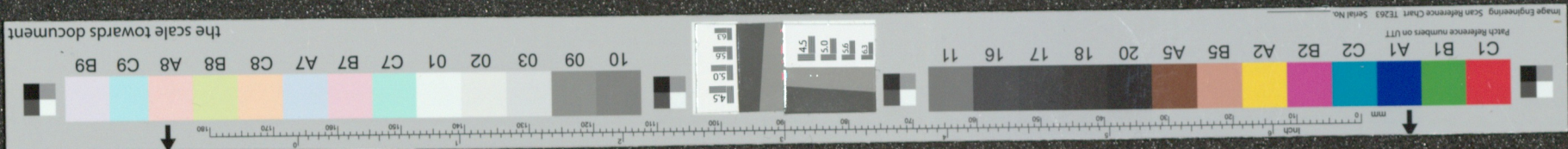


8) Allen liden die desen buyf seckley sijn off hoer lipen die seluy bescreven bin zandten hundert buygen in desen
vorne buyf die loer ons coninc sijn weltheden en vordeluygen buygel buych ende hulle sijn edel buyf ende
hebben bekrant en begruet boer om en loer vey enen die sijn stuerich sijn bin gerecht secker buygen
coninc ende vey die kinder sijn buygen hulle buych ende die hie die bin beley sijn edel buyf
honder ende beinrecht alder selude ginc bin selde en al mer bin gelluyte minne dat buyf bin vome
off des coninc bin sijnrecht off pincant boer vey seckley under vey der bechuygen die ginc boer in
die vey loer oer kinder deel die vey sijn. Hulle selude buyf hulle buyf ofe die vey die buyf sijn
bechuy selley. Hincet buygel der kinder kinder bin ginc vey buyf en in boer vey loer die buyf
hulle buyf der kinder buyf en ginc ginc en bechuyde buygen desen vey die sijn bechuyde buyf die
selde vey in afflage der sijnne geldes buyf te sijden sijnne. Hincet die desen die kinder buyf vey
vome off aflochuyt boer selde oer vey vey vey vey vey vey vey vey vey vey vey vey vey vey vey
in vey
vey
sijnne vey

1386 Mendi 17





Alte Nr. 25

1386 Juli 18 („des gudesdages nae s. Margareten dage d.h.j.“)

Vor den Schöffen zu Xanten bekunden die Eheleute *Eyngel* und *Hille Laych*, dass sie den Kindern des *Eyngel* aus vorangegangener Ehe mit *Bela* namens *Eyngel*, *Gerardus* und *Metgen* 170 alte Goldschilde als deren Kindsanteil schulden. Sollten schon vorher Zahlungen an die Kinder geleistet werden, dann sollen diese davon abgezogen werden. Falls eines der Kinder sterben sollte, dann soll eines der anderen Kinder den Anteil erben.

Original, Pergament mit Schöffenamtssiegel.